

Patrick Holzapfel: „Hermelin auf Bänken“

Adventskalender, 15. Türchen

Von Nils Schniederjann

Deutschlandfunk, Büchermarkt, 15.12.2024

Einladung zum Bankiersdasein: Patrick Holzapfels Wiener Debütroman handelt vom Hinsehen, von der Poesie des Alltags und den Härten des Lebens am Rande. Ein Student beobachtet darin seine Umwelt von einer Parkbank aus, und was er entdeckt, ist das allen Bekannte in einer doch ganz eigentümlich aufregenden Fremdheit.

Mit „Hermelin auf Bänken“ liefert Patrick Holzapfel einen bemerkenswert unaufgeregten Debütroman. Auf nur 166 Seiten eröffnet er einen fast meditativen Blick auf das urbane Leben Wiens. Der Protagonist, ein junger Student, erinnert an Melvilles Bartleby, der seinem Chef einst stets antwortete: „I would prefer not to“; „ich möchte lieber nicht“.

Der subversive Akt des Nichtstuns

Doch Holzapfels Charakter bringt es gar nicht erst zu einer solchen Konfrontation. Stattdessen verfolgt der Leser die „Karriere“ eines selbsternannten Bankiers – ein Begriff, der nicht für die Leitung eines Finanzinstituts steht, sondern für das schlichte, stundenlange Verweilen auf den Parkbänken Wiens.

Dieser junge Mann hat weder Buch noch Zigarette, nicht einmal ein Handy bei sich. Er sitzt einfach da, beobachtet die Welt um sich und protokolliert gedanklich Begegnungen und Eindrücke. In einer hyperaktiven, ständig vernetzten Gesellschaft ist das ein beinahe subversiver Akt. Mit seiner Passivität deckt der Protagonist jene Details des Stadtlebens auf, die im Trubel des Alltags oft übersehen werden.

Entschleunigung und Perspektivwechsel

Eine zentrale Rolle spielt dabei auch das Schicksal der stets präsenten und doch aktiv übersehenen Obdachlosen – im Wiener Dialekt als „Sandler“ bezeichnet. In Gesprächen mit ihnen entdeckt der Protagonist die gnadenlose Seite der Stadt. Holzapfels unaufgeregte, präzise Sprache lenkt dabei den Blick auf das Banale, ohne es moralisch aufzuladen oder den Leser zu belehren. Das Ergebnis: eine poetische Fremdheit, die dem vermeintlich Normalen entlockt wird.

Patrick Holzapfel

Hermelin auf Bänken

Rohstoff Verlag, Berlin

166 Seiten

12 Euro

Hermelin auf Bänken ist ein Roman für all jene, die vom stressigen Alltag genug haben und bereit sind, ihre Umgebung aus einer neuen, vielschichtigeren Perspektive zu betrachten. Holzapfels Debütroman lädt letztlich dazu ein, selbst zum „Bankier“ zu werden und den öffentlichen Raum neu zu erfahren.